

St. Pölten, 06. November 2018  
Dion/ÖA-Wu

## **NÖGKK: Diabetes im Griff**

### **Erfolgreiches „Therapie Aktiv“-Programm der NÖ Gebietskrankenkasse**

Am 14. November ist Welt-Diabetes-Tag. Rund 80 000 Niederösterreicher/innen leiden an Diabetes mellitus Typ 2 – im Volksmund Zuckerkrankheit. Die Ursache dafür liegt in unserem ungesunden Lebensstil – das ist die schlechte Nachricht. Die gute ist, dass aus der ehemals tödlich verlaufenden eine gut behandelbare Krankheit geworden ist.

Eine wichtige Säule im Kampf gegen die heimtückische Krankheit ist das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“, das von der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) in Kooperation mit der Ärztekammer NÖ angeboten wird. Bei „Therapie Aktiv“ werden die Betroffenen stark in die Behandlung einbezogen. Sie übernehmen Mitverantwortung, indem sie gemeinsam mit ihrer Ärztin/ihrem Arzt Behandlungsstrategien festlegen. Damit steigen die Chancen, die Zuckerkrankheit in den Griff zu bekommen und Folgeschäden wie z. B. Schlaganfälle oder Beinamputationen zu vermeiden. Denn im Rahmen des Programms werden laufend medizinische Checks wie Augenkontrollen, Fußuntersuchungen und Blutabnahmen durchgeführt. Regelmäßige Kontrolltermine, ärztliche Gespräche und Diabetes-Schulungen helfen den Betroffenen bei der Änderung ihres Lebensstils in Richtung gesunde Ernährung und mehr Bewegung.

In Niederösterreich gibt es mittlerweile 252 Arztordinationen, die „Therapie Aktiv“ anbieten; 11 748 Patientinnen und Patienten nutzen das Programm bereits. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Infos gibt es auf [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at) oder bei der NÖGKK-Hotline 050899-3107.

## **Zahlen und Fakten zu Diabetes Mellitus**

- Alle 50 Minuten stirbt in Österreich ein Mensch an den Folgen des Diabetes. Das sind 10 000 Menschen im Jahr.
- Die meisten Todesfälle sind auf Herzinfarkt und Schlaganfall zurückzuführen.
- Jedes Jahr werden in Österreich 2 500 Amputationen aufgrund von Diabetes mellitus vorgenommen. Das sind 62 % aller Amputationen.
- Jedes Jahr werden 300 Menschen mit Diabetes wegen ihres Nierenversagens dialysepflichtig. Das sind 26 % aller Betroffenen mit neuer Dialysepflichtigkeit.
- Jedes Jahr erblinden in Österreich 200 Menschen als Folge des Diabetes mellitus.

*Quelle: Österreichische Diabetes Gesellschaft*